

# Memeler Dampfboot.

N<sup>o</sup> 55.

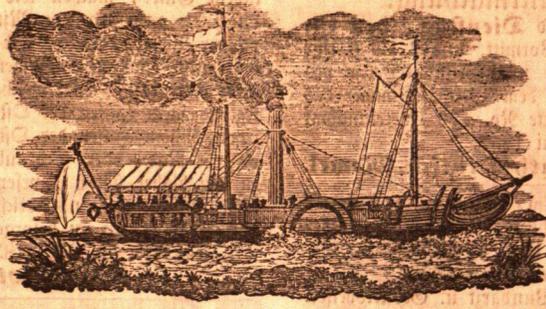
1857.

Wittwoch,

den 13. Mai.

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
Für's Zusenden 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

## Tages-Chronik.

Den 14., Vorm. 9 Uhr, neben der Carlsbrücke Auction  
von 18,000 Labauer Ziegeln; 10 Uhr, an der Lutherischen  
Kirche Verkauf von Gerüthbözern und alten Ziegeln; Abends  
7 1/2 Uhr, Laadisches Sinfonie-Concert im Odeum.

## Mannigfaltiges.

\*\*\* Ein neuer Arzt. In Lyon wurde ein Mann  
verhaftet, der alle Vorübergehenden ansprach, indem er be-  
hauptete, Gott habe seinem Speichel die Kraft verliehen,  
alle Krankheiten zu heilen.

\*\*\* Nach dem Moniteur, der Zeitung des Kaisers  
von Frankreich, wird aus 70 Departements gemeldet, daß  
seit Menschengedenken der Stand der Reben dort nicht  
schöner war als heuer, — ein kaiserlicher Wink für die  
Weinbändler, um jeden Preis loszuschlagen.

\*\*\* Sie gemeines Geschöpf! warf eine Wiener Hö-  
ferin einem Mädchen an den Kopf, das allzusehr handelte.  
— Zigeunerin! gab's das Mädchen zurück. — Na schau,  
erwiderte die Frau, hab' dir also wahrgefagt!

\*\*\* In Appenzell — sagt die „N. Zürich. Z.“ —  
ist der Brauch, daß, wer einen Preß verloren hat, 24  
Stunden lang über den Richter schimpfen darf.

## Memeler Marktbericht vom 9. Mai 1857.

	tr. fg. pf.		tr. fg. pf.
Weizen	3 10	Butter (pro Pfd.)	6 8
Roagen	1 22 6	Rindfleisch	4
Safer	1	Schweinefleisch	4 6
Serke	1 12 6	Schafffleisch	4
Erbsen, graue	2	Holz, hartes, pro Achsel	17
weiße	2	weiches, „	12
Kartoffeln	1	Heu, pro Centner	12
Bier (pro Tonne)	7	Stroh, pro Schock	6 15

## Theater-Anzeige.

Da die kühle Witterung noch immer für theatralische  
Abend-Unterhaltung sich günstig erweist, so werden Freitag,  
den 15. und Sonntag, den 17. Mai, im Saale des Odeums  
zwei derselben von den Unterzeichneten abermals veranstaltet.  
Zur Aufführung kommen ausgewählte musikalische Gesangs-  
pièces komischen Inhalts, desgleichen sorgfältig gewählte  
Concert-Pièces. Das Nähere durch die Zettel.

F. Morohn. R. Laade.

## FÜR AUSVERKAUF

meiner Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung  
wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt. Ich erlaube mir die  
Herrn Kaufleute auf den billigen Einkauf von Papieren,  
Contobüchern und Schreibmaterialien gehorsamst aufmerksam  
zu machen. Verschiedene Buchbinder-Papiere und  
Pappen sehr billig.  
**Otto Bohls.**

(Verlobungs-Anzeige.) Die Verlobung ihrer Tochter  
Franziska mit dem Hauptrollamts-Assistenten Herrn  
Theodor v. Rozynski zeigt hierdurch ergebenst an.

Susanne Rumpel, geb. v. Boswell.  
Memel, den 10. Mai 1857.  
Franziska Rumpel,  
Theodor v. Rozynski,  
Verlobte.

(Verbindungs-Anzeige.) Als ehelich Verbundene em-  
pfahlen sich:

Herrmann Müller,  
Therese Müller, geb. Fütterer.  
Tilsit und Memel, den 5. Mai 1857.

Die geehrten Subscribenten werden hiermit höflichst er-  
sucht, den Betrag der 2. Subscriptionsquote für den  
Grundriß von Memel Herrn Kolleschewsky zu  
behändigen, welcher in Stelle des nach Danzig ver-  
zogenen Herrn Knabenschuh angewiesen ist, nicht nur über  
den Empfang des Betrages Quittung zu erteilen, sondern  
auch den Zahlungs-Betrag von jedem Einzelnen in der  
Liste bewirken zu lassen.

Memel, den 12. Mai 1857.

Klein.

Die Lieferung der Scheiben für die Schügen-  
gilde soll dem Mindestfordernden überlassen wer-  
den. Lieferungsküfte belieben ihre Offerten bis  
zum 20. Mai bei dem Obervorsteher Hinze einzurei-  
chen, der auch jede nähere Auskunft erteilen wird.  
Der Vorstand der Schüßengilde.

Zu der am 18. h. von Nachmittags 2 Uhr ab,  
stattfindenden öffentlichen Prüfung unserer Zöglinge, laden  
wir die Ehnen und Freunde unseres Instituts, insbeson-  
dere die Eltern und Vormünder unserer Knaben, ergebenst  
ein.  
Bachmann, den 13. Mai 1857.  
Die Lehrer der v. Gösechen Erziehungs-Anstalt.

## ODEUM.

Donnerstag, den 14. Mai,  
Sinfonie-Concert,

unter gefälliger Mitwirkung des Russk Vereins. Pro-  
gramm: Triumphmarsch aus „Tannhäuser“ von Wagner,  
Ouverture zu „Oberon“ von Weber, Cavatine aus „der  
Barbier von Sevilla“ v. Rossini, für Pfist, vorgetragen  
von Herrn Dargel, Abschieds-Sinfonie von Haydn, die  
Schwertweibe aus „die Hugenotten“ von Meyerbeer, Sin-  
fonie Croica von Beethoven. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree  
10 Sgr.  
**R. Laade.**

Der Musiker Victor Kraß wird hiedurch freundlichst ersucht, seinen jetzigen Aufenthalt und seine Adresse dem Musikus Gustav Kredler in Saalfeld bekannt zu machen.  
**Gustav Kredler.**

### Kirchliche Bekanntmachung.

**Montag, den 18. und Dienstag, den 19. Mai c.,** von 9 bis 12 Uhr Vormitt. und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, wird der Personal- und Gesinde-Verzeim pro 1857 von Stadttheil Bitte in dem Geschäftszimmer des Herrn Rathsherrn Müller, Bitte No. 176., vereinnahmt werden. Memel, den 12. Mai 1857.  
**Der Gemeinde-Kirchenrath Deutsch-Memel.**

Ich wohne Friedrich-Wilhelm-Strasse in dem Hause des Herrn Burwerth. Sprechstunde bis 10 Uhr Morgens, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

**Dr. Hartog.**

prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

### Comptoir

von **W. J. Hertslet & Co.**  
**Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 14/15.**  
 im Burwerth'schen Hause.

Einem geehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich von heute in dem **Walde zu Klein Tauerlaufen**, mit Genehmigung der Gutscherrschaft, eine **Restauration** errichtet habe. Ich bitte, mich mit gütigem Besuch zu beehren, indem ich verspreche, durch freundliche und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erlangen.  
 Memel, den 12. Mai 1857.

**Mielke**, Gastwirth.

NB. Der Platz zum Auffahren der Wagen wird daselbst angewiesen werden.

### Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen geehrten Kunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung und Geschäft von der Hospitalstrasse nach dem Hause der Mad. Schlieter, Libauerstrasse, gegenüber dem Hotel de Russie verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin angezeihen zu lassen und verspreche ich billige und reelle Bedienung.  
 Memel, den 1. Mai 1857.

**Lina Müller**, Wittwe.

Von der empfehlenswerthen Schrift: „Pflichten einer Mutter oder Stellvertreterin derselben“ von Bertha Wächter, Insterburg 1857, ist das 3. Heft erschienen und sind einige Exemplare desselben zu haben bei Hrn. Pred. Elsner.

## THURINGIA,

### Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Allehöchst concessionirt von Sr Majestät dem Könige von Preußen.  
**Grundkapital: Drei Millionen Thaler.**

Die Thuringia gewährt zu festen und äußerst mäßigen Prämien Versicherungen gegen Feuerschaden auf Waaren, Mobilien, Vorräthen, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Felderzeugnissen, Ackergeräthen, Vieh in Gebäuden oder im Freien, überhaupt auf alle beweglichen Gegenstände, welche durch Brand verbrannt oder beschädigt werden können. Ebenso versichert sie nach Maßgabe der am hiesigen Orte geltenden gesetzlichen Vorschriften Immobilien aller Art.

Ein ganz besonderer Vortheil wird von der Thuringia dadurch geboten, daß dieselbe — ohne höhere Prämien als andere solide Actiengesellschaften zu erheben — alle hiesigen Pfandstücke, welche nach den Vorschriften des besonderen Reglements sicherten zurückließen läßt, welchen Antheil sie unter der Versicherung zu den an die Hand gegebenen gemeinnützigsten Bedingungen zu ertheilen. Der Unterzeichnete ist zum sofortigen Abschlusse von Versicherungen bereit.  
 Memel, im April 1857.

Memel, im April 1857.

## Zur Nachricht.

Aus Veranlassung des von hiesigen See-Asserateurs in jüngster Zeit gemachten Versuches der Einführung einer Prämienverbesserung auf in **Schraubendampfern** abgeladene Güter, machen wir unseren Geschäftsfreunden hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß wir auf Grund offener Policen, welche wir zu bedeutender Höhe in Hamburg und London genommen haben, die **Versicherung** aller derjenigen Güter, welche durch uns von hier aus nach irgend einem Hafen der Ostsee, oder welche an uns von irgend einem Hafen der Ostsee per Dampfschiff — gleichviel ob per Rad- oder Schraubendampfer — verladen werden, zu den bisher üblich gewesenen **billigen Prämien** und ohne Zuschlag irgend welcher Kosten oder Provision für **jeden Betrag** zu besorgen im Stande sind.  
 Stettin, 9. Mai 1857.

**Proschwitzky & Hofrichter.**

### Auctions-Anzeigen.



**Donnerstag, den 14. Mai**, Vormitt. 9 Uhr, sollen neben der Carls-Brücke aus dem Rahne des Schiffer Matern

### 18,000 St. schöne Lablauer Ziegel

an die Meistbietenden gegen baare Zahlung durch mich verkauft werden.  
**C. H. Froben**, Mäkler.



**Donnerstag, den 14. Mai**, Vormitt. 10 Uhr, sollen die beim Bau der lutherischen Kirche

### übersüssig gewordenen Gerüsthölzer und alte Ziegel, ein Zaun inclusive Abbruch

an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft, sowie die **Schuttabfuhr** dem Mindestfordernden überlassen werden.  
**C. H. Froben**, Mäkler.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts bin ich Willens **Montag, den 18., und Dienstag, den 19. Mai**, Nachmitt. von 2 Uhr ab, mehrere Kester  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  breite Cattune, schwarze und carrirte Camlots, Lamas, seidene, halbseidene und baumwollene Herren-Halstücher, seidene und baumwollene Cavattentücher, cattunene Taschentücher, Hosens- und Rockzeuge, Schürzenzeuge, Kester Bettbezüge, Einschüttung und Federleinwand, Kleider-Gingham, Blaudruck-Cattune, etwas Parchent, auch etwas von Porcellan-sachen, auch einige noch brauchbare Bücher zum kaufmännischen Geschäft nebst Repositorium und Lombant und Glas-tafeln durch freiwillige Auction gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen. Ein geehrtes Publikum lade ich zu dieser Auction ergebenst ein.

**M. Pauls** Wittwe,

am Triangel im ehemal. Klatt'schen Hause.



## Zu Einsegnungen.

5/4 breite schwarze Glanz-Taffets ohne Dunstseide, trotz der enormen Steigerung, zu alten bekannten billigen Preisen.  
 9/4 breite Merinos und Woll-Atlasse, reine Wolle, schwarze Waare, a 14 und 15 Sgr. pro Elle, schwarzen Lüstre-Camlot, sowie weiße Mull-Roben empfehlen  
**Moritz Marcuse & Co.,**  
 alte Hauptwäbe.

### Dankagung

Zur Bekleidung derjenigen Zöglinge, welche in diesem Jahre confirmirt werden sollen, sind uns gütigst zugesandt worden: von Frau C. Sch. 1 Tuchrock, 2 Sommeröde, 2 Paar Beinkleider, 1 Sammetweste; von Mad. S. 1 Tuchrock; von Mad. M. 12 Paar braune baumwollene Soden; von Herrn v. Sch auf M. 1 Frack, 2 Paar Beinkleider, 2 Westen und 2 Halschen. Außerdem wurde vom Schiedsmann Herrn H. Nuttray unserer Kasse 1 Thlr. aus der Vergleichsache No. 37. A. cont. K. überwiesen. Für alle diese Beweise des gütigen Wohlwollens sprechen wir den geehrten Herrschaften im Namen der Zöglinge unsern verbindlichsten Dank aus.  
 Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Noch 5 bis 6 geübte Pugarbeiterinnen können sogleich eintreten bei **J. Holtz.**  
 Ein Mädchen, das auch in der Wirthschaft behilflich sein kann und eine Köchin werden gesucht und können sogleich eintreten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot.  
 Ein ordentlicher Marqueur findet eine Stelle bei **Rosenbaum.**

Ein starker Laufbursche, der auch beim Billard sein muß, findet eine Stelle Witte hohe Straße No. 181.  
 Am 7. Mai c. ist eine graubunte Kaze mit weißer Brust ihrer Brodherrschaft ohne Entlassungsattest entlaufen. Der jetzige geehrte Inhaber dieser Kaze wird ergebens ersucht, solche dem früheren Eigenthümer, Baderstraße, bei Kupferschmied Herrn Wilke, eine Treppe hoch, gütigst zustellen zu lassen.

### Verloren.

Ein schwarzseidener gestrichter Schleier ist den 11. d., Abends in der Nähe des sogenannten „Grünen Gartens“ auf Schmelz verloren gegangen. Der Ablieferer desselben erhält in der Buchdruckerei des Dampfboot eine gute Belohnung. Vor dem Anfauf wird gewarnt.

### 5 Thlr. Belohnung.

Eine goldene Tuchnadel, ca. 3 Zoll lang, zur Hälfte gereift, oben mit einer Adlerklaue und einem echten weißen Steine versehen, ist Donnerstag, den 7. d., Vorm., verloren. Der eheliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboot einzuliefern.

**S** erfchaften, die in Berlin gut und billig wohnen wollen, finden Breitestraße No. 26., zwei Treppen, sein möblirte Zimmer monatlich und tagweise als Hotel garni bei pünktlichster Bedienung.

**ZU VERMIETHEN** In Stadttheil Witte, hohe Straße No. 154., ist eine kleine Wohnng zu vermieten und bis zum 1. Juni zu beziehen.

**C. G. Burwerth, Kürschnermstr.**

Eine Wohnung von 2 Stuben und den nöthigen Bequemlichkeiten, für eine kleine Familie passend, ist zu vermieten bei **Otto Micks.**

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst separater Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sowie eine möblirte Stube sind zu vermieten in der Junkerstraße bei **L. Sommerfeldt, Wittwe.**

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann H. R. Müller zu Memel haben folgende Gläubiger nachträglich folgende Forderungen: 1) die Handlung A. von Nissen in Danzig eine Waarenforderung von 65 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.; 2) die Handlung Gebrüder Kauenhohn in Königsberg eine Waarenforderung von 226 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf.; 3) die Handlung H. Feldheim u. Co. zu Königsberg eine Waarenforderung von 315 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 4) der Kaufmann, Commerzienrath Ludwig Alsen in Elbing, eine Waarenforderung von 36 Thlr. 7 Sgr.; 5) der Kaufmann Paul Julius Stahlberg in Stettin eine Waarenforderung von 99 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; 6) die Kaufleute Otto u. Heyse in Stettin eine Wechselforderung von 152 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. und Zinsen und 7) der Fabrikant G. Zeiger in Berlin eine Waarenforderung von 14 Thlr. und Zinsen angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf

**den 16. Juni c.,** Vormittags 11 Uhr,  
 vor dem unterzeichneten Commissar im Audienzzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaunt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden. Memel, den 9. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht.  
 Der Commissar des Konkurses. Petrenz.

### 13. MAI Schiffsnachrichten.

Tag	Uhr	Schiff	Capitain	Von	Nach
144	9	die Berenebe	Pedersen	Stovanger	Deeringe
145		Spesnova	Gabrielsen	"	"
146		Camilla	Böttcher	London	Ballaft
147	10	Caroline	Walsdorf	Montrose	"
148		Euclide	Böttcher	England	"
149		Curpanthe	Windemann	Hull	Salz
150		Copernicus	Juchter	Antwerpen	Dachpfan.
151	11	Rebecca Jane	Smith	Swinemünde	Ballaft
152		Telegraph	Bulke	London	Güter
153		Heron	Small	Dunder	Ballaft
154	12	Memel-P. (D)	Trittin	Stettin	Güter
155		Situania	Ricketes	Antwerpen	Dachpfan.
Ausgegangen nach					
166	10	Telegraph	Wos	London	Holz
167		Ernkine	Raufh	Southampton	"

Wassertiefe des Seggatts 17 Fuß 8 Zoll. Strömung aus.  
 Wasserstand — Fuß 10 Zoll. — Wind O.S.D.

### Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 12. Mai 1857.		Königsberg, 11. Mai.		Berlin, 9. Mai.	
	Verk.   Käuf.		Verk.   Käuf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl. 198 1/4	1 L. Sterl. 197 1/4	1 L. Sterl. 6. 18 1/4 beg.		
Amsterdam, 71 Tage	fl 6	fl 6 101 1/2	fl 250	141 1/4 beg.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	Mk. 3 44 1/2	Mk. 300	150 1/2 beg.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100	Rthlr. 100 99 1/2			
Questen (1828-41)					
(1814-27)					
Silber-Rubel: neue			94 1/2		
alte			94 1/2		
			31 1/2		
			31 1/2		
1/2 Imperial			164 2/3		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100 95				

# Beilage zu No. 55. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 13. Mai 1857.

## Anzeigen.

Einem verehrten Publikum hier und in der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Verkauflocal in der Fischerstraße aufgegeben habe und jetzt **Marktstr. No. 7.**, im Hause des Kaufmann Hrn. Schliwen, wohne. — Durch vortheilhafte Einkäufe des Materials bin ich im Stande, für die Preise der billigsten Lieferanten von auswärts meine Waare zu liefern, und bitte deshalb, auch in meiner neuen Wohnung durch freundlichen Besuch mich zu beehren. **W. Schröder**, Bürstenmachermstr.

Die vollständigste, reichhaltigste und zuverlässigste Realencyclopädie (Conversationslexikon),

### Pierer's Universal-Lexikon,

**Vierte**, völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage, wird in 180 bis höchstens 200 Lieferungen ausgegeben, von denen bis jetzt 5 erschienen sind. Jede Lieferung von 6 enggedruckten Bogen kostet nur 5 Sgr. Nach Erscheinen des Ganzen wird der Preis erhöht. Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt sich zu Aufträgen und giebt Subscribersensammlern auf 10 ein Freieremplar.

Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

Eine Auswahl

### Herren-Hüte

empfehlen

**J. O. Hintzke.**

### !!!Höchst beachtungswerth!!!

Den noch vorhandenen Bestand meiner **Herren-Garderoben** verkaufe ich, um so schnell als möglich den **Ausverkauf** zu beendigen, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

**M. Spiegel,**  
im Postgebäude.

Aus der Fabrik des Herrn **L. E. Minuth** aus Königsberg empfang ich mit letztem Dampfboot die erste diesjährige Sendung **neuer Möbel**, als: Sophas, Sophanische, Karten- und Nipptische, Waschbecken und Stühle in Eichen, Birken und Mahagoni zu soliden Preisen. Ebenso soll das alte noch vorhandene Lager, um Platz zu gewinnen, zu herabgesetzten Preisen geräumt werden.

**M. Louis.**

## Der billige Ausverkauf des großen Lagers von Fuß-Gegenständen

bei **J. Louis**, Marktstraße No. 156., im Hause des Herrn Conditt, wird ununterbrochen fortgesetzt und empfiehlt als besonders preiswürdig:

Garnirte Borduren-Hüte von 1 Thlr. ab,  
ungarnirte " " 10 Sgr.  
dunkle runde Mädchen-Hüte von 4 1/2 Sgr. ab,  
Italiener " " 12 Sgr.

dunkle Propheten-Hüte von 7 1/2 Sgr. ab,  
Italiener " " 1 Thlr. ab,  
dunkle Knaben-Hüte und Mützen von 5 Sgr. ab,  
Italiener Knaben-Hüte und Mützen von 15 Sgr. ab,

**Amazonen- und Phantase-Hüte** von 1 bis 10 Thlr., sowie handbreite **Voiree- und Taffet-Bänder** zu anerkannt billigen Preisen.

**NB.** Nester-Band ist wieder vorhanden.

**Marktstr. No. 156., J. LOUIS, Marktstr. No. 156.**

Einem geehrten Publikum wie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt im Hause des Schneidermeisters Hrn. Baker, Junkerstraße No. 222. wohne. Bitte mich auch hier mit Aufträgen zu beehren.

**J. R. Licht,**  
Tischlermeister.

## Nelzachen

nehme zur Sommeraufbewahrung in Empfang

**J. O. Hintzke.**



Die erste Ladung diesjähriger

### frischer Norweger Heringe,

in sehr guter Packung und schöner Qualität, empfangen und offeriren

**Theod. Kloss & Co.**

## Couverts,

weiße, farbige und in Leinwand, letztere zu Geldsendungen empfiehlt in allen Größen

**Ed. Schnee,**

gegenüber der Altstadt. Schule.

Soeben empfang ich von den Herren **Feldheim & Co.** in Königsberg ein

## Commissions-Lager

diverser **Delicatessen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge. Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die **comprimirten Gemüse** aufmerksam.

**Delicatessen** u. **Getränke**: Champagner, Maraschino, Absinth, Grundsatz-Liqueur, Pomeranzen-Extract, Sardinen in Del, glasirte Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten etc.

**Comprimirte Gemüse**: Aepfel, Blumenkohl, Franz. Suppen, Pflückerbjfen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwürzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschooten, Zwetschen, Feldkost, grüne Suppen, Pflückspargel, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Pikallilly, Charlotten, Kräutergurken etc.

**W. Schäfer.**

## Saatwicken in 3 Sorten

und Deltuchen sind billig zu haben bei

**G. F. Jausiems,**  
im goldenen Löwen.

## Halb-, Kreuz-, Sechstel- & Viertel-Holz

steht billig zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Mehrere 100  
**Sommer-Stöcke**

in Buckskin, reiner Wolle, Halbvolle, Baumwolle, sollen, um schnell zu räumen, billig **ausverkauft** werden im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

**Uralter Nordhäuser**

von C. F. Wehmer ist stets zu haben die Flasche a 15 Sgr. bei **F. Kiewel.**

Sehr schöne  
**frische Norwegische Mustern**

sind a 80 Sgr. pro 100 Stück zu haben bei **Schröder Lund.**

**Wasch-Maschinen**

nach neuester Construction gefertigt, die in Tilsit, sowie in anderen Städten sehr practisch befunden und sehr im Gebrauche sind, empfehle ich bestens und habe solche in zwei Gattungen stets vorrätzig. Die Wäsche wird nicht durch diese ruiniert, man erspart Seife und es geht wenig Zeit darauf. — Beim Ankauf einer Maschine wird eine gedruckte Anweisung mitgegeben.

**E. Kleinert,** Klempnermeister in Tilsit, Deutsche Straße No. 53.

**Hohl-Ziegel**

haben noch einige Tausend Stück zu verkaufen **Theod. Kloss & Co.**

**Frische Norweger Heeringe**

offeriren billigt **R. Ranisch Schwedersky & Co.**

**Rauchwurst**

vorzüglich schön a 7 1/2 Sgr pro Pfd. noch zu haben bei **H. de la Chaux.**

**Ca. 5 Centner Tymotheum**

sind, um zu räumen, zum herabgesetzten Preise zu haben bei **G. F. Jausiems,** im goldenen Löwen.

**Sirap-Capillaire**

als bewährtes Mittel gegen jeden Hals- und Hustenreiz, habe eine neue Sendung erhalten und empfehle pr. Flasche 12 1/2 Sgr. **Ed. Schnee,** gegenüber der Altstadt. Schule.

**Allizaria-, Schreib- & Copir-Tinte,**

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen a 10, 6 und 3 1/2 Sgr. die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**



Blühende Hyacinthen, wohlriechende Tulpen, gelb gefüllte Narzissen, Crocus, Verblumen, Primeln und mehrere andere Blumen zu Bouquets sind zu haben bei **F. Krause,** Wallstraße.

Ein kupferner Wasserkessel zu einem Sparherde wird zu kaufen gesucht. Meldungen werden durch die Buchdruckerei des Dampfschiffs erbeten.



Ein noch neuer Braderkahn, der zur Fische- rei und zu allen Frachtransporten gebraucht werden kann, mit sämmtlichem Zubehör, steht billig zum Verkauf. Näheres ertheilt

**U. A. Joseph,** Fleischermeister, vor dem Steinhof.

**NB.** Dasselbst ist gutes Pferdeheu zu haben.



Ein großer Frachtwagen, zwei Arbeitswagen, ein Spazier- und drei Arbeitsschlitzen, ein Spazierwagen, ein Pferd, sollen **Sonnabend, den 16. Mai c.,** Vormitt. 10 Uhr, am Schauspielhause meistbietend verkauft werden.



Eine unweit dem Dangelusse an der Chaussee, etwa 1/3 Meile von hier belegene Bestzung von 39 Morgen guter Länderei, mit massivem Wohn-, massiven Stall-, Scheunen-, Keller- u. Wirthschaftsgebäude, 10 Schffl. Winterung, lebendem und todtm Inventarium, auf welcher die Ziegel- und Kalkbrennerei mit den erforderlichen Gebäuden eingerichtet und mit Erfolg betrieben wird, soll des Baldigsten verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von **G. Albat.**

Es wünscht Jemand den Schmand- und Milchverkauf von einem Gute sobald wie möglich zu übernehmen. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Für die Reise von hier nach Melbourne sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen tüchtigen Zimmermann der Schiffscapt. **Hunkin,** Führer des Englischen Barkschiffs „Belore.“

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht bei **C. Adler & Co.**



**600 Thlr.**

sind gegen sichere Hypothek zur ersten Stelle zu vergeben. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Das von Herrn Meyer Löwensohn benutzte Laden-Local in unserm Hause ist anderweit zu vermieten und das Nähere bei uns zu erfragen.

**Moritz Marcuse & Co.**



Im Gute Jentubne n sind mehrere Stuben zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben für einzelne Personen ist Friedrich-Wilhelm-Straße No. 160. zu vermieten und sofort zu beziehen bei **J. L. Burwerth.**

Die Wohnung in unserm Nebenhause, welche gegenwärtig von Herrn Wannowsky bewohnt ist, bestehend aus einem größern und zwei kleinern Zimmern nebst kleiner Küche, ist vom 1. Juli ab miethfrei. Dieselbe ist auch zu einem Comptoir geeignet. **Gebrüder Ephraim.**

Eine separate obere Wohnung mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist Baderstraße No. 343. vom Juni ab zu vermieten bei **W. Fischer,** Böttchermeister.

Der Materialwaaren-Händler Julius Heinrich Rathke zu Memel und die minderjährige Auguste Amalie Rathke, geb. Romoser, letztere im Bestande ihres Vormundes, Kaufmann George Albat, haben durch den Vertrag vom 28. März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 6. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann J. J. Fenschel in Memel ist der Herr Justizrath Bodt als definitiver Verwalter der Masse bestellt und verpflichtet worden. Memel, den 8. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Konkurses. Petrenz.